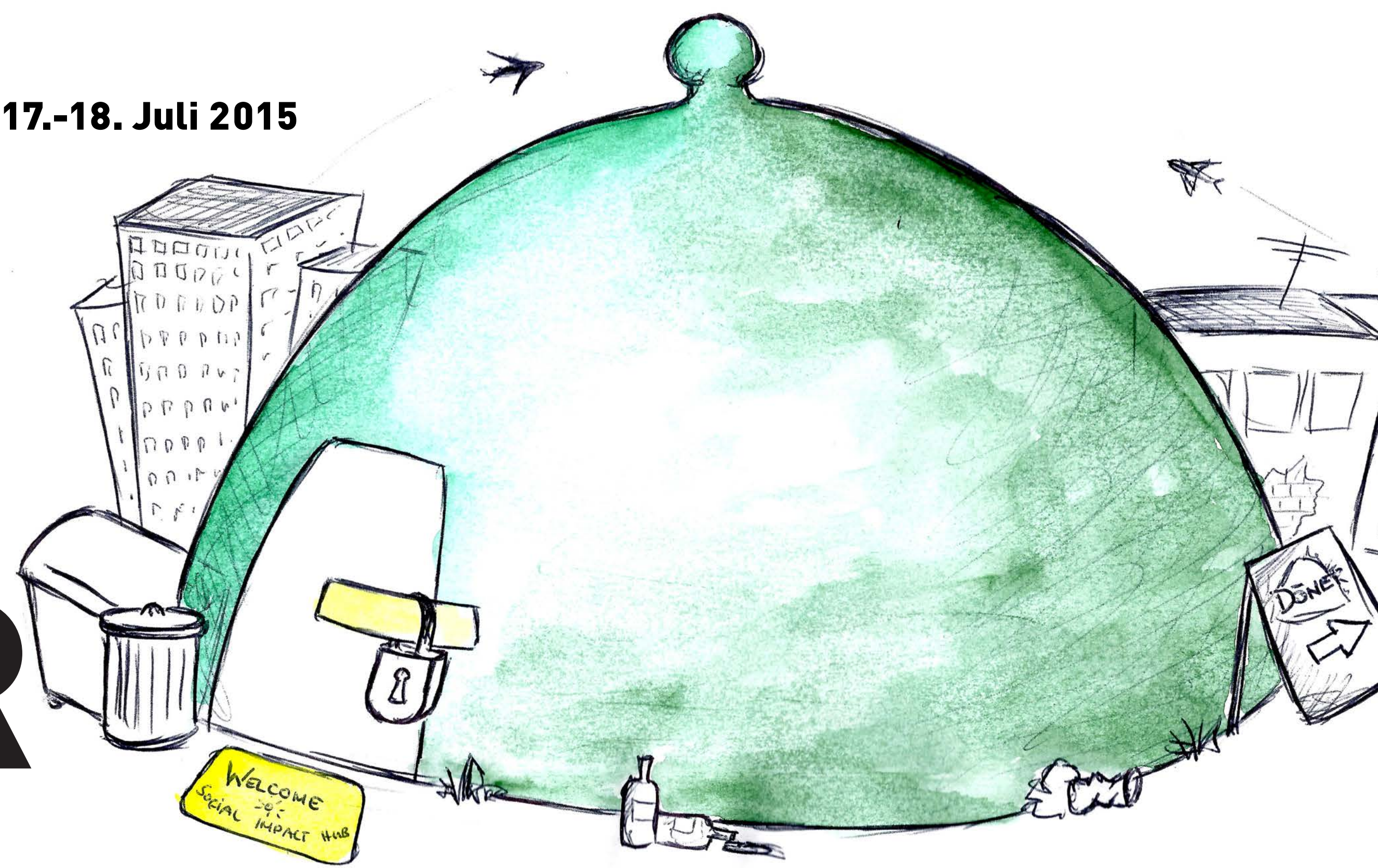


Zukunft? Welche Zukünfte?

Huddle Zukunftsforschung der Studierenden und Alumni des **Masterstudiengangs Zukunftsforschung am 17.-18. Juli 2015** an der Freien Universität Berlin

Posterpräsentation einer explorativen Untersuchung innerhalb der **Social Impact Szene Berlins** durch **Thomas Malorny** und **Julia Werner** in Zusammenarbeit mit Lisanne Raderschall und Nele Fischer (Illustration). Welche wünschbaren Zukünfte entstehen und werden entwickelt? Wie können diese weitergedacht werden?



ZukunftsBILDER

DER

ZukunftsMACHER

Im Rahmen einer explorativen Feldforschung innerhalb der Berliner Social Innovation Start Up Szene im Zeitraum Winter/Frühjahr 2014/15 untersuchte das Forschungsprojekt die Zukunftsmacher mittels:

- 1 // teilnehmender Beobachtung
- 2 // leitfadensbasierter Interviews
- 3 // ego-zentrierter Netzwerkanalyse

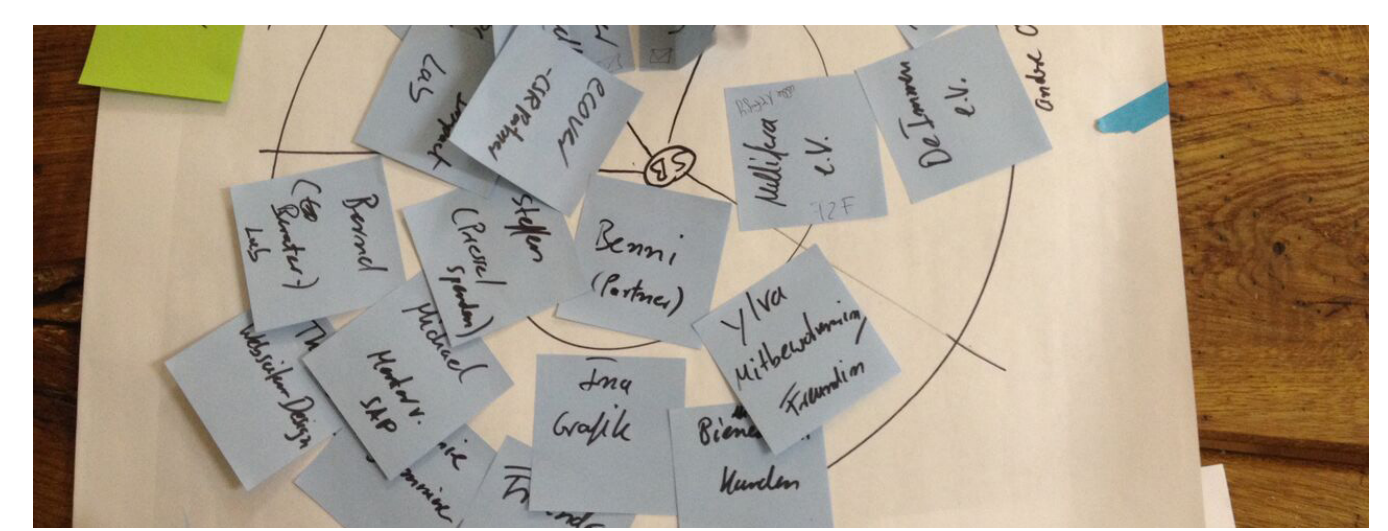
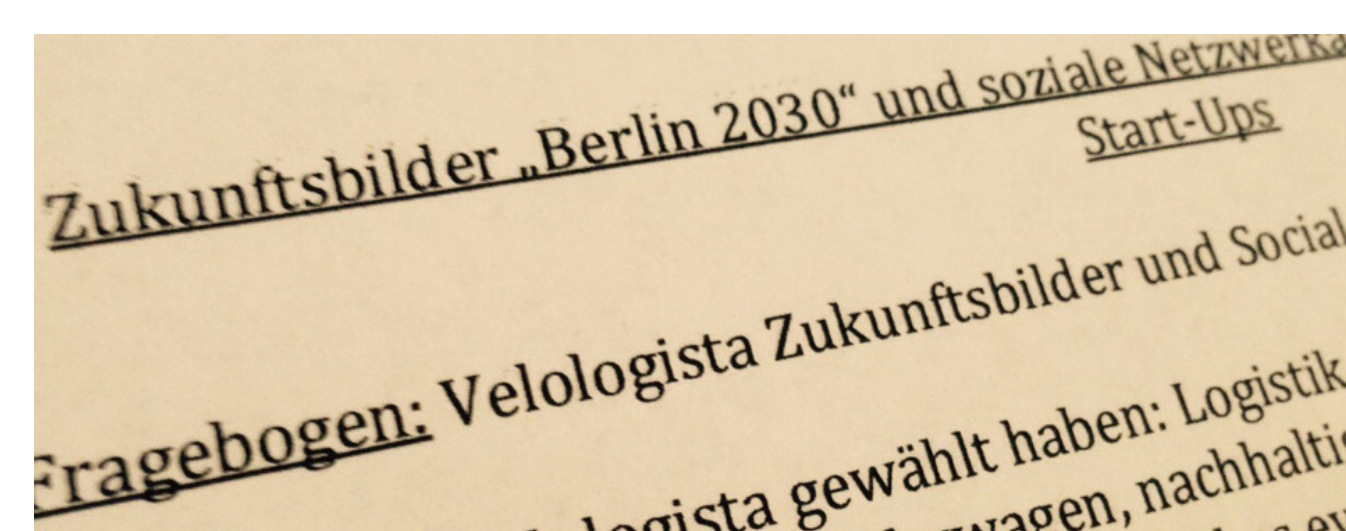
Folgende Fragestellungen standen dabei im Zentrum der Feldforschung:

- 1 // Welche Zukunftsbilder haben die Berliner Social Innovation Start Up Entrepreneurere?
- 2 // Auf welchen Netzwerkstrukturen, die die Social Innovation Start Up Entrepreneurere zur Entwicklung und Diffusion ihrer Innovationen nutzen, basiert ihr unternehmerischer Alltag?

Dabei lag der Fokus auf Berliner Social Impact Acceleratoren und der Frage danach, welche Rolle Social Innovation Start Ups für die Dynamisierung der großen Transformation, hin zum bewussteren Leben spielen könnten. Primäres Ziel der Feldforschung war es, einen Ist-Zustand zu ermitteln und basierend darauf weiterführende Forschungsfragen für Folgeprojekte zu erarbeiten.

// Methoden

Exploration des Feldes über teilnehmende Beobachtung bei Veranstaltungen der Social Impact Szene: U.a. durch Partizipation bei Workshops mit Social Entrepreneurern zu ihren aktuellen Herausforderungen. Auswahl von Interviewpartnern, Entwicklung der Interviewleitfäden und Vorbereitung der explorativen sozialen Netzwerkanalyse (SNA).



1 // Leitfadensbasierte Interviews über Zukunftsbilder und Transformationsprozesse, die durch ihre Social Impact Start Ups angeschoben werden sollen.

2 // SNA: Ego-zentrierte Interviews zur Erarbeitung und Evaluation von sozialen Netzwerken der Social Start Ups Berlins, um damit die Dynamisierungsstrukturen möglicher Transformationsprozesse aufzuzeigen.

// Vision

Bsssssssss. Ein konstant leises Summen und Brummen durchzieht die autofreien Straßenzüge des Prenzlauer Bergs. Für Beate, die als Cargo-Fahrradkurier täglich mehrere Europaletten durch Berlin bewegt, ist das Musik in den Ohren, vor allem weil sie weiß, dass die fleißigen Bienen ihr beständig die Selbstversorgung erleichtern. Ihre Erträge haben sich fast vervierfacht seit in ihrem Kiez mehr und mehr Bienenstöcke an den Balkonen hängen. Langsam und fast geräuschlos zieht Beate ihren Vertical House Garden von der Fassade zwischen 2. und 3. Obergeschoss rüber auf ihren Balkon. Auf einem Schienensystem laufend, ist die ganze Konstruktion trotz ihres Gewichts leicht zu bewegen. Sie wässert die Spezialerde, in die sich die Wurzeln der Tomaten- und Gurkenpflanzen eingegraben haben. Daneben hängt der Bienenstock an ihrem Balkongeländer und summt leise vor sich hin.

// Schlussfolgerung

Berlin ist Hotspot der internationalen Start-Up Szene und zugleich Markt für nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, daher bieten sich gute Voraussetzung für die Entwicklung von Social Innovations. Die Entstehung der Innovationen dynamisiert sich durch die Entrepreneurshipkultur der Start-Up Szene, es mangelt allerdings sowohl bei der politischen Förderung, als auch z.T. bei der Nachfrage und Skalierbarkeit der Innovationen.

Methode:

Der Einstieg in die Szene und die Betrachtung ihres "Mindsets" mittels teilnehmender Beobachtung und Interviews erschließen mentale Modelle und Zukunftsbilder. Die ego-zentrierte Netzwerkanalyse zeigte zudem die unterschiedliche Relevanz der Acceleratoren und den Aufbau der Business- und Diffusionsnetzwerke in Abhängigkeit zur Innovation.

In Berlin kann man schon **EIN BISSCHEN DIE ZUKUNFT SEHEN.**



// Fragestellungen

Ein Auszug an weiterführenden Forschungsfragen, basierend auf der prototypischen explorativen Feldforschung:

- Welche Rolle könnten Social Innovations Start Ups bei der Dynamisierung von Transformationsprozessen bzw. für die große Transformation spielen?
- Welche Bedeutung haben die Stadt (z.B. Berlin), die sozialräumliche Konstellation (Kieze//Szenen), die Arbeitsräume und Arbeitsformen (Co-Working Spaces) für Social Innovation Start Ups?
- Welche Netzwerke und Strukturen dienen der Weiterentwicklung und Diffusion von Social Innovation Start -Ups?
- Sind Widersprüche der Social Innovation Start-Up Entrepreneurere Szene, wie der Versuch der Transformation des Systems "fossil angetriebene Wachstumsgesellschaft" hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft durch Teilnahme am System erfolgreich auflösbar?

// Literatur

1. Wissenschaftlicher Beirat der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU): Welt im Wandel. Gesellschaftsvertrag für eine Große Transformation. Berlin. 2011
2. Social Network Analysis in Innovation Research: Using a Mixed Methods Approach to Analyze Social Innovations. Nina Kolleck. European Journal of Futures Research. Springer BerlinHeidelberg. 2013
3. ZUKUNFTSmacher. Die Berliner Social-Impact Szene arbeitet an einem besseren Morgen. Malorny/ Raderschall/ Werner. Berlin. 2015

